

MK- GSt. BDB

Hannover, 15.04.2025

„Bündnis Duale Berufsausbildung“ (BDB)

Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse 2024/ 2025

Das „Bündnis Duale Berufsausbildung“ ist der Beitrag des MK zur Fachkräfteinitiative Niedersachsen und soll die (duale) berufliche Ausbildung stärken.

Folgende Arbeitsschwerpunkte wurden im Berichtszeitraum realisiert:

a) Die Woche der beruflichen Bildung

Mit der „Woche der beruflichen Bildung“ wird der Blick auf einen Bildungsbereich gelenkt, der individuelle Lebensperspektiven ebnet und einen Beitrag zur Entwicklung unserer niedersächsischen Wirtschaft leistet.

Sie wird jährlich von der Landesregierung unter Beteiligung vieler Akteure im BDB durchgeführt, im Berichtszeitraum in 2024 vom 04. bis 08.03.2024 und im Jahr 2025 vom 17.03. bis 21.3.2025. Sowohl das Kabinett wie auch die Bündnispartner stellen viele verschiedene Betriebe und Ausbildungsstätten vor und zeigen mit ihren Besuchen und Veranstaltungen die Wertschätzung für die ausbildenden Betriebe wie auch die Möglichkeiten einer Berufsausbildung für Jugendliche.

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/auserschulische_berufsbildung/woche_der_beruflichen_bildung/woche-der-beruflichen-bildung-vom-17-21-03-2025-184829.html

Die vielen unterschiedlichen Termine spiegeln auch die Vielfalt der beruflichen Bildung wider.

b) Fachtag Berufliche Orientierung

Der Fachtag „Auf dem Weg zum neuen BO-Erlass“ hat am 07.03.2024 in den Räumlichkeiten der IHK in Hannover stattgefunden. Zentrales Thema war die Evaluation und die sich daraus ergebenden Ableitungen für die Neufassung des Erlasses zur Beruflichen Orientierung (BO). Frau Ministerin Hamburg hielt das Grußwort.

b) Der **Ausbildungspreis für besonders verlässliche Ausbildung** wird jährlich vergeben.

2024 konnte der Preis an folgende Ausbildungsbetriebe überreicht werden:

- Pflege: Städtisches Klinikum Lüneburg gGmbH

- Land- und Hauswirtschaft: Meyer zu Hörste GmbH, Bad Rothenfelde, Garten- und Landschaftsbau
- Handwerk: Gesundheitstechnik Carl-Oettinger GmbH & Co. KG, Hannover
- Industrie- und Handel: AMCON Software GmbH, Cloppenburg

Die Auszeichnung wurde bereits zum achten Mal im Rahmen des Bündnisses für Duale Ausbildung vergeben. Prämiiert wird dabei in vier unterschiedlichen Kategorien: Handwerk, Industrie und Handel, Land- und Hauswirtschaft sowie Pflege. Die ausgezeichneten Unternehmen stehen stellvertretend für alle Ausbildungsbetriebe, die Jahr für Jahr ihren Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten. Melanie Walter, Abteilungsleiterin im Kultusministerium für den Bereich der beruflichen Bildung, hat die Auszeichnungen im Jahr 2024 vergeben.

In diesem Jahr steht das Angebot von berufsorientierenden Praktikumsplätzen im Fokus.

Für die „Niedersächsische Auszeichnung für besonders verlässliche Ausbildung“ wird jeweils ein Betrieb pro Kategorie mit 1.000 Euro ausgezeichnet. Das Preisgeld soll für die Ausbildung eingesetzt werden. Die Kriterien der Auszeichnung setzen sich zusammen aus der Anzahl der Auszubildenden in den vergangenen drei Jahren, der Kontinuität und dem Erfolg der Ausbildung, dem regionalen und sozialen Engagement und die Umsetzung der Digitalisierung.

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/kultusministerium-verleiht-die-niedersächsische-auszeichnung-fur-besonders-verlassliche-ausbildung-2024-234269.html>

c) **Jugendberufsagenturen** sind nahezu flächendeckend von den Agenturen für Arbeit, den Jobcentern und den Kommunen in Niedersachsen eingerichtet.

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/jba/>

d) Das Bündnis duale Berufsausbildung als Teil der Fachkräfteinitiative passt sein **Logo** an die Fachkräfteinitiative 2024 an und wird so gemeinsam sichtbar.

e) Durch die **Handreichung „Das System zwischen Schule und Ausbildung“** wurden die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten am Übergang dargestellt. Die Handreichung wurde im Jahr 2024 in aktualisierter Fassung auch in englischer Sprache zum Download zur Verfügung gestellt:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/publikationen/mehrsprachige_publicationen/das_system_zwischen_schule_und_ausbildung/das-system-zwischen-schule-und-ausbildung-217440.html

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/ausserschulische_berufsbildung/duale_berufsausbildung/berufsausbildung-im-dualen-system-5881.html

f) Die als „Landing-Page“ konzipierte **Website www.buendnis-duale-berufsausbildung.de** ist aktiv und führt zu den Internetauftritten unterschiedlicher Akteure und auch auf die jeweiligen Lehrstellen- und Praktikumsbörsen. Mittels regelmäßiger Postings auf Facebook

und Instagram werden Jugendliche auf die duale Berufsausbildung aufmerksam gemacht und über die Seite weitergeleitet.

g) Der regelmäßige Austausch mit den Mitgliedern des BDB erfolgte in der letzten Legislaturperiode über den Steuerkreis zuletzt im Sommer 2022. Dort wurde ein weiterer Austausch anlassbezogen im nicht-formalem Kreis vereinbart. Mit Beginn der neuen Legislaturperiode setzt die Landesregierung das BDB als Teil der Fachkräfteinitiative erneut fort. Der Austausch erfolgt nun in unregelmäßigen Abständen mit den Partnern des BDB sowohl in online- als auch in Präsenzsitzungen. 2024 und 2025 brachte sich das BDB im Anschluss an die Fachtagung aktiv in den Werkstattgesprächen zum neuen BO-Erlass ein.

h) Die 1. Pilotierungsphase des Innovationsvorhabens "**Berufsfachschule dual B und dual F**" hat mit dem Schuljahr 2022/23 begonnen. Diese neue Schulform stellt die Zusammenführung der Berufsfachschulen und der Klasse 11 der Fachoberschule dar. Ausgangspunkt für das Konzept der „BFS dual“ sind die „Handlungsempfehlungen zur Stärkung der dualen Berufsausbildung“ des BDB aus dem Jahr 2015, in denen eine hybride Form des Einstiegssystem in die berufsbildenden Schulen empfohlen wird. Ziele des Innovationsvorhabens sind u. a. die Stärkung der dualen Berufsausbildung, die Verzahnung der Lernorte Schule und Betrieb sowie die Vermittlung einer breit angelegten beruflichen Grundbildung. Ein umfangreiches Beratungs- und Coachingkonzept unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei ihrer beruflichen Orientierung.

Ein Expertenrat begleitet das Innovationsvorhaben.

i) Das **Regionalmanagement** wurde über die BBS VO zum 01.08.2022 verbindlich geregelt. Damit ist auch der sogenannte Instrumentenkoffer für das Regionalmanagement eingeführt. Der Instrumentenkoffer enthält Maßnahmen um das Berufsschulangebot wohnortnah abzusichern, aber gleichzeitig auch budgetwirksam auszugestalten.

Die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung koordinieren das Regionalmanagement und haben dabei die Aufgabe, schulfachliche und rechtliche Aspekte zusammenzuführen und das Vorgehen bei divergierenden Interessen zu konsentieren. Dabei beziehen sie alle an der beruflichen Bildung Beteiligte, wie Schulträger, Kammern, Innungen, ausbildende Betriebe, Verbände, Sozialpartner o.a. mit ein.

Sandtvos